

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth eines Krancken.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zelf Land Brancke)

276 Gebeth jum britten Sauptfluck

und für. Mache unsers Jammers ein Ende/ auf daß wir frolich von deiner väterlichen Hülffe singen und sagen mögen: Wir habeneinen GOTE/ der da hilffe/ und einen HENNN HERNN/ der vom Tode errettet/ sein Nahme sehe gebenedenet in Ewigkeit/ Umen. aı

id

be

fe

8

からのあり

a

1

C

D

* Gebeth eines Rranden.

Elmächtiger GOtt/himmlischer Vater/ weil du uns geboten hast/ und gesprochen : ruffe mich an in der Noth/ so will ich dich erretten / fo folt du mich preisen. De rowegen schrene ich zu dir in dieser groffen Moth / durch JEsum Christum / beinen lie ben Gohn / du wollest mich armen Menschen nicht verlaffen. Go nun diefe meine Rrand. beit nicht ift zum Zode / fo hilff mir auch / daß ich genese / um deiner Barmberkiafeit wil len / auf baß ich deine Macht und Rrafft / att mir erweiset/ verfundige und preife. es mir aber nüglicher ift / zeitlich fterben/ denn allhie in diesem Jammerthal und elen den Leben bleiben / fo geschehe/ & ENN, dein Bottlicher Wille/ wie im Himmel/ also auch auf D. Joh. Sabermann.